|  |  |
| --- | --- |
|   |  |
| Institut für Psychologie Translationale Psychotherapie |
|  |

**Masterarbeiten im Themenfeld Angststörungen und ihre Behandlung**

An der neuen Professur für Translationale Psychotherapie (Andre Pittig) sind zum nächst möglichen Zeitpunkt (Mai 2021) Masterarbeiten im Themenfeld Angststörungen und ihre Behandlung zu vergeben. Eigene Themenvorschläge sind willkommen. Arbeiten mit bestehenden Datenbanken können beispielsweise zu folgenden Themen angeboten werden:

**Wer profitiert von expositionsbasierter Kognitiver Verhaltenstherapie?**

Obwohl Exposition als Methode der ersten Wahl gilt, profitieren nicht alle Behandelten im gleichen Umfang. Hier sollenModeratoren des Therapieerfolges innerhalb einer multizentrischen Studie zur Behandlung von Panikstörung, Agoraphobie und Sozialer Angststörung (N = 726) untersucht werden, beispielsweise Emotionsregulation, Kindheitstraumata, oder Einnahme von Psychopharmaka.

**Was befürchten Patienten\*innen während der Exposition?**

Während traditionelle Expositionsmodelle Angsthierarchien und Habituation betonen, fokussieren neuere Ansätze auf der Widerlegung von Bedrohungserwartungen (Befürchtungen). Hier sollen die individuellen Befürchtungen, die Patienten\*innen im Rahmen von naturalistischen Expositionsübungen in einem standardisierten Übungsprotokoll angeben, inhaltlich analysiert werden.

**Die Rolle erlebte Angst und subjektiver Befürchtung in der Exposition**

Obwohl Exposition als Methode der ersten Wahl gilt, sind die genauen Wirkprozesse unklar. Hier sollen zwei potentielle Wirkprozesse untersucht werden: Erlebte Angst und deren Habituation sowie die Widerlegung von Befürchtung.

**Wie verändert sich individuelles Vermeidungsverhalten im Therapieverlauf?**

Vermeidungsverhalten ist ein zentrales Symptom bei Angststörungen und die Reduktion pathologischen Vermeidens essentiell für einen langfristigen Therapieerfolg. Hier soll untersucht werden, wie sich individuelle Vermeidung, erfasst durch einen neu entwickelten Fragebogen, über den Verlauf einer Therapie entwickelt.

**Bei Interesse melden Sie sich bei: andre.pittig@uni-wuerzburg.de**